



Statusbericht VKJ-Young* - Sport.Spiel. Schule 2016



VKJ-Young* wird gefördert durch



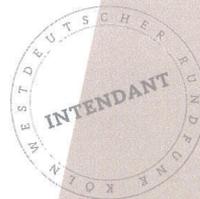
WDR ¹

Urkunde

**NOMINIERT FÜR DEN
WDR KINDERRECHTEPREIS 2016**
Engere Auswahl

**VKJ, Verein für Kinder- und Jugendarbeit in
sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V.**

für das Projekt »Ich glaub' es hackt in Altendorf«



Tom Buhrow

Intendant
20. Juli 2016

Erfolgreich waren die VKJ-young*-Kids mit ihrem Film „Ich glaub' es hackt in Altendorf“ - beim WDR-Kinderrechtepreis zählten sie zu den zehn Nominierten.

Aktueller Standort

Bis Anfang dieses Jahres wurde das Projekt „Young* - Sport. Spiel. Schule“ in den Räumlichkeiten des Allbau-Punktes durchgeführt. Nachdem die Umbaumaßnahmen des ehemaligen Ladenlokals abgeschlossen waren und die Ausstattungen der neuen Räumlichkeiten begonnen haben, konnte das Projekt im Februar 2016 in den neuen Räumen an der Hüttmannstraße 11 weitergeführt werden.

Die offizielle Eröffnungsfeier der neuen Räumlichkeiten fand am 10.05.2016 mit einem bunten Programm für alle Altersstufen statt. Die Eröffnungsfeier selbst war sehr gut besucht, aus der Nachbarschaft sind viele Kinder, Jugendliche und Eltern erschienen und einige Kooperations- und Netzwerkpartner haben sich an diesem Nachmittag die Zeit genommen, die Eröffnung des Young* zu feiern.

Wechsel der Projektleitung und neue Mitarbeiterinnen

Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten wechselte die Projektleitung von Florence Omuvi zu Ann-Christin Vitzthum, die nun für 19,5 Stunden in der Woche die Betreuung des Projektes vor Ort übernimmt. Seit August 2016 wird sie zudem von einer Mitarbeiterin unterstützt, die ihr Anerkennungsjahr für die Erzieherausbildung im Rahmen des Projektes leistet.



Florence Omuvi
Projektleitung bis Juli 2016



Ann-Christin Vitzthum
Projektleitung seit August 2016



Jenny Fuhrmeister
Erzieherin im Anerkennungsjahr

Rückblick

Von Mai 2015 (letzter Statusbericht) bis Januar 2016 (Wechsel der Projektleitung) wurde im Rahmen des Projektes an zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. dem „Winterzauber“ auf dem Ehrenzeller Markt mitgewirkt. Im Fokus stand zu dieser Zeit vor allem die Festigung der bereits bestehenden Gruppe und das Erreichen von weiteren Kindern und Jugendlichen, durch die Durchführung eines vielseitigen Programms. Auch haben die Kinder zusammen mit Frau Omuvi einen Film gedreht.

Im Rahmen des Projektes wurde ein Film mit dem Titel „Ich glaub es hackt in Altendorf“ gedreht. In diesem Film geht es darum, die Missstände im Stadtteil aufzuzeigen und dabei durch Überspitzung humorvoll zu verdeutlichen, was sich im Stadtteil aus Sicht der Kinder und Jugendlichen noch verbessern sollte. Das Video wurde bei verschiedenen Preisausschreibungen eingereicht u.a. beim deutschen Jugendvideopreis. Das Video wurde in mehreren Presseberichten thematisiert und die WDR Lokalzeit drehte eine Reportage über die Entstehung und den Hintergrund des Films.



Das Filmteam beim Pressetermin gemeinsam mit Dieter Greese (Vorstandsmitglied der Anneliese Brost-Stiftung).

Aktuelle Situation

Aktive Stadtteilarbeit

Ein wichtiger Aspekt für die Arbeit im Projekt ist die aktive Arbeit im Stadtteil. Primär sollen die Kinder, Jugendliche und aber auch die Familien im Stadtteil von dem Projekt profitieren. Dies geschieht zum einen durch die intensive Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen selbst, wie an späterer Stelle noch einmal beschrieben wird. Zum anderen aber fördert auch die erneute und aktive Teilnahme an Festen und Veranstaltungen wie dem Ehrenzeller Frühling, den Altendorfer Gesundheitstagen und

unterschiedlichen Säuberungsaktionen auf dem Marktplatz die Arbeit vor Ort.

Dabei ist auch der regelmäßige Austausch mit den Netzwerkpartnern vor Ort u.a. durch die Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen von Bedeutung.

Wie sich im weiteren Verlauf zeigen wird, ist der Marktplatz in viele Angebote und Aktionen im Stadtteil eingebunden und somit ein wichtiger Bestandteil.



In den Sommerferien 2015 fand auf dem Marktplatz ein großer Zirkus statt. Das gleiche Angebot bot der VKJ in den großen Ferien 2016 in Kray an - hier nahmen auch Kinder aus dem VKJ-young teil.*

Kooperationen vor Ort

In diesem Jahr hat sich eine enge Kooperation mit den Mitarbeitern des Kindergesundheitsmobils ergeben. Montags wird zusammen mit den Mitarbeitern dies Kindergesundheitsmobils zum einen ein Bewegungsangebot auf dem Marktplatz angeboten. Ab 16 Uhr wird zudem mit einer Mitarbeiterin des Kindergesundheitsmobils ein Elterncafé im Young* und zum Teil auf dem Marktplatz angeboten. Dort geht es auch Sicht dieses Projektes vor allem darum, zum einen darum die Eltern und Familien im Stadtteil besser kennenzulernen, aber auch deren Wünsche, Problemlagen und Anliegen zu erfahren um Konzepte zu entwickeln und gemeinsam daran arbeiten zu können.

Ab den Herbstferien endet die Kooperation mit dem Kindergesundheitsmobil aus strukturellen Gründen auf unbestimmte Zeit. Das Elterncafé jedoch soll von den Mitarbeitern und einem ehrenamtlichen Erwachsenenbilder fortgeführt werden. Dieser Ehrenamtler hat bereits im Rahmen eines Universitätspraktikums einen intensiven Einstieg zur Elternarbeit mit allen Beteiligten mit aufgebaut.

Weitere Zusammenarbeit im kleinen Rahmen findet auch mit dem nahegelegenen Mädchentreff statt Auch der Kontakt zu der nahegelegenen Kirchengemeinde besteht weiterhin.



Bewegungsangebote sind beliebt bei den Kindern.

Programm und Inhaltliches des Projektes

Wie bereits erwähnt findet montags der „Moving Monday“ statt. An diesem Tag werden verschiedene Bewegungsspiele mit den Kindern durchgeführt. Dadurch soll zum einen die Motorik der Kinder und Jugendlichen gefördert werden, zum anderen haben sie aber hierdurch auch die Möglichkeit, ihre oftmals sehr hohe Energie positiv umzugestalten. Die Aufteilung der Kinder und Jugendlichen in verschiedene Mannschaften und durch Gruppenangebote fördert zudem Kernkompetenzen wie Teamfähigkeit, Vertrauen und Fairness.

Am „Topic Tuesday“ konnten sich die Kinder und Jugendlichen bisher verschiedene Themen wünschen, zu denen sie mehr erfahren möchten. Besonders beliebt waren dabei das Programmierangebot, sowie das Thema Raketen und alles rund ums Bepflanzen. Passend dazu gab es die Möglichkeit selbst zu programmieren, eine Pusterakete zu basteln oder etwas einzupflanzen. Durch dieses Angebot wird nicht nur das Allgemeinwissen der Kinder erhöht sondern auch die Absprache und Kommunikation zwischen ihnen verbessert.

Ab dem 27.09.2016 startet am Topic Tuesday das Olchi-Projekt, bei dem die Kinder einen verantwortungsbewussten Umgang für Müll und die Auswirkung von Vermüllung auf die Umwelt erfahren sollen.

Der Donnerstag steht unter dem Motto „Together Thursday“. Hier steht vor allem das Thema Zusammenkommen im Fokus. Gemeinsam werden an diesem Tag Brettspiele oder andere Spiele gespielt. Seit der Ausstattung der Garage (siehe weiter unten) besteht an diesem Tag zudem die Möglichkeit Außenspielgeräte auszuleihen.

Zum Abschluss der Woche wird am „Funny Friday“ meistens gekocht. Die Kinder können dabei ihre eigenen Wünsche was gekocht werden soll einbringen. Die Kochangebote erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Neben der Erkundung verschiedener Zutaten und dem Erlernen von Rezepten und Zubereitungsmöglichkeiten ist es für die Kinder und Jugendlichen an dieser Stelle besonders wichtig sich abzusprechen, mit anderen zu teilen.

Sommerferien

Das Programm in den Sommerferien 2016 war wieder sehr facettenreich und bot somit den Kindern die Möglichkeit sich bei den unterschiedlichen Angeboten auszuprobieren. Unter anderem fand die Übernachtung statt, welche sich die Kinder bereits seit langer Zeit gewünscht hatten. Im Rahmen dieser Übernachtung fand eine Abend-/ „Nacht“wanderung statt und zu diesem Anlass entstand die Idee zum bereits erläuterten „Olchi-Projekt“.



Ein gemütlicher Abend auf der Couch gehörte zum Übernachtungsprogramm.

Durchgeführt wurden verschiedene Angebote rund um die Einrichtung und den Marktplatz. Es wurden Wasserspiele veranstaltet, verschiedene Teamspiele durchgeführt, gemeinsam gegrillt und gekocht. Dies förderte vor allem den Zusammenhalt und eine positive Gruppendynamik unter den Kindern.

Durch Ausflüge wie z.B. der Besuch des Grugaparks oder eine Stadtrallye in der Essener Innenstadt ermöglichte den Kindern Ihr Umfeld mit der dazu gehörigen Geschichte noch besser kennenzulernen. Beim Ausflug „Naturdedektive“ wurde der nahegelegene Niederfeldsee erkundet, was auf positive Resonanz bei den Kindern stieß.

Wie bereits im Jahr 2015 wurde am Zirkusprojekt des Zirkus Zipfel teilgenommen, diesmal jedoch in Kooperation mit dem VKJ-KiJuClub in Kray.

Verleih von Außenspielgeräten, Second-Hand-Abgabe und Schulbedarf

Zu einem wichtigen Bestandteil des Projektes, in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, hat sich die Nutzung der Garage in Verbindung mit dem Verleih von Außenspielgeräten ergeben. Seit der Anschaffung der Materialien werden die Außenspielgeräte regelmäßig und unter Aufsicht genutzt. Des weiteren ist geplant gemeinsam mit den Kindern ein Ausleihsystem auszuarbeiten, um sich partizipativ einbringen zu können. Durch die Außenspielgeräte wird nicht nur die Bewegung der Kinder und Jugendlichen gefördert, sondern sie üben sich zudem darin Kompromisse einzugehen und Geduld zu erlernen.

Das Angebot selbst fördert zudem die Belebung auf dem gesamten Marktplatz und z.T. spielen auch die Eltern mit dem Kindern und Jugendlichen und beteiligen sich an dem Angebot.

Der Second-Hand-Bereich wird derzeit eher unregelmäßig genutzt. Aus diesem Grund sollen im September verschiedene Aktionen geplant werden, um diesen Bereich weiter bekannt zu machen. Angedacht ist zur Zeit die Gestaltung eines kleinen „Trödelmarkttags“ und die Erstellung eines Flyers, welcher das Second-Hand-Angebot ersichtlicher machen soll. Ähnliches gilt für die Abgabe von Schulbedarf. Hierfür soll ggf. noch eine verschließbare Vitrine angeschafft werden.



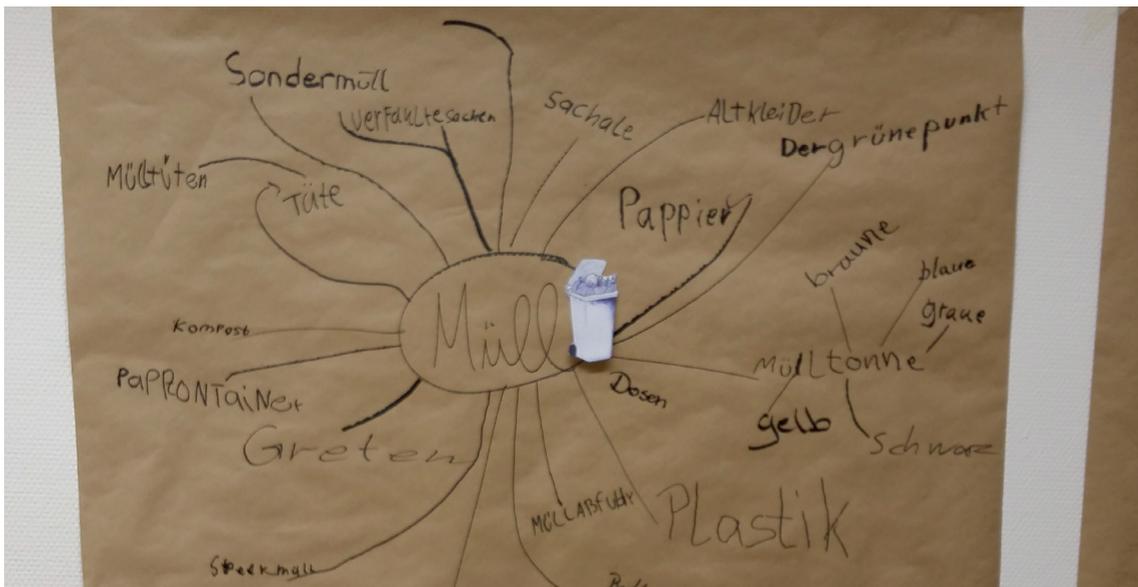
Die Stadtrallye war ein Angebot, um das Umfeld besser kennenzulernen.

Aussicht und Planung

Für die kommende Zeit im Young* sind viele Aktionen und Vorbereitungen in mit anschließendem Kleinprojekten und Ausflügen in Planung. Zur Einstimmung in die Herbstferien ist eine großer angekündigte Kinderdisco in Kooperation mit dem KiJu Club und dem JuCaKa geplant.

Das Programm in den Herbstferien ist bunt und abwechslungsreich gestaltet. Hier sind Aktionen wie der Besuch des Planetariums in Bochum und eine Führung durch die Bäckerei Peter angedacht. Sobald das Wetter den Verleih der Ausspielgeräte nicht mehr ermöglicht, wird der Verleih durch Hauswirtschaftliche Angebote wie z.B. nähen, stricken, häkeln und sticken ersetzt. An den übrigen Tagen bleibt das Programm wie oben beschrieben.

Auch im Winter soll die Arbeit mit den Eltern weiter geführt werden. Durch Aktionen wie Eltern-Kind-Backkurse und eine Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Eltern soll dieser Bereich erweitert werden.



Ideen für Projekte, wie zum Beispiel das kürzlich durchgeführte Müllprojekt, gibt es bereits viele für das kommende Jahr.

Weiterhin für 2017 sind bereits einige Planungen besprochen worden. Im nächsten Jahr soll zum einen ein Hörspiel von den Kindern und Jugendlichen selbst geschrieben und anschließend aufgenommen werden.

Zum anderen ist ein Theaterprojekt geplant, welches partizipativ mit den Kindern und Jugendlichen erarbeitet wird. Des Weiteren ist die Installation einer festen Tanzgruppe vorgesehen. In den Osterferien soll es ein Weltkundeprojekt geben, bei dem die Kinder und Jugendlichen mit Hilfe unterschiedlicher Methoden verschiedene Länder, die dortigen Lebensverhältnisse, Sitten usw. erlernen und erfahren sollen. Den Eltern wird angeboten sich an dem Projekt einzubringen, indem sie ihre nationalen Gerichte verschiedener Länder und Herkunft gemeinsam mit den Kindern zubereiten.

Impressionen vom WDR

Ein Highlight war im September 2016 die Teilnahme am WDR

Schirmherrin Ministerpräsidentin Hannelore Kraft persönlich



Auch WDR-Moderator Ralph Caspers trafen die Kids.



Erinnerungsbild mit NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und VKJ-Geschäfts

WDR-Kinderrechtspreis 2016

WDR-Kinderrechtspreis, bei dem die Kinder aus dem VKJ-young*
 getroffen haben.



Leitungsführerin Vera Luber (rechts).



Aufregend war es im WDR-Funkhaus in Köln.



Kinder haben Rechte und die VKJ-Kids wurden für ihr tolles Filmprojekt, in dem sie ihre Rechte zur Sprache bringen, ausgezeichnet.

Ausnahmslos

*alle Kinder und Jugendliche haben das Recht auf
Chancengleichheit*



VKJ,
Verein für Kinder- und Jugendarbeit
in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V.
Brunnenstraße 29
45128 Essen

E-Mail: vkj@vkj.de
Web: www.vkj.de

